

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 14/0447
6231 - Team Verkehrsaufsicht			Datum: 15.10.2014
Bearb.:	Frau Julia Pörschke	Tel.: 235	öffentlich
Az.:	6231/Frau Julia Pörschke -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	06.11.2014	Anhörung

Anfrage von Herrn Adam in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 02.10. zum Thema Tempo 30 im Forstweg

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 02.10.2014 stellte Herr Adam eine schriftliche Anfrage zur Geschwindigkeit im Forstweg.

Zu den einzelnen Fragen:

Zu Frage 1.) Warum wurde dort die 30- Zone aufgehoben, obwohl danach gleich ein Kindergarten mündet?

An dieser Stelle gab es noch nie eine 30-Zone. Folglich wurde auch keine Aufhebung veranlasst.

Zu Frage 2.) Warum wurde trotz einer Unterschriftensammlung vor über einem Jahr nicht der Bitte nachgegangen, die 30- Zone in einem zu lassen?

Eine Unterschriftensammlung ist der Verkehrsaufsicht nicht bekannt. Ansonsten siehe Ziffer 1.

Zu Frage 3.) Warum wurde gesagt, dass dort kein Wohngebiet zu erkennen ist?

Die vereinzelt vorhandene Bebauung stellt keine für eine 30-Zone erforderliche zusammenhängende Bebauung i. S. d. StVO dar.

Zu Frage 4.) Warum wird auf der einen Seite von einem Schildermeer gesprochen, dass man hätte hier verhindern können?

Siehe Ziffer 1.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Zu Frage 5.) Wann gedenkt die Verwaltung dagegen etwas zu unternehmen?

Die Verwaltung ist an Recht und Gesetz gebunden und würde mit der Anordnung einer 30-er Zone oder einer Geschwindigkeitsbegrenzung gegen die StVO verstoßen. Daher wird aufgrund der derzeitigen Verhältnisse keine Maßnahme getroffen.

Zu Frage 6.) Warum hat die Verwaltung nichts an der Situation geändert?

Siehe Ziffer 5.